

INTERREG Bayern - Österreich 2007 - 2013

LP-RK Amt d. OÖ LReg. - Abt. Raumordnung (für Interreg Bayern-Österreich)
Priorität P.2 Attraktiver Lebensraum durch nachhaltige Entwicklung der Region(en)
Aktivitätsfeld AF.2.2 Umwelt
Projekttitel **Überfuhr - INN verbindet**
Projektcode J00266
Monitoring-Nummer JBBAAA_00266
Status Vorlage BA
Datum des BA
Themennummer

Lead-Partner:

Name Gemeinde Kirchdorf am Inn
Anschrift Nr. 9, 4982 Kirchdorf am Inn, AT
Telefon 0043/ 7758/ 2815
E-Mail gemeinde@kirchdorf-inn.ooe.gv.at
Rechtsform Gebietskörperschaft öffentlichen Rechts
Ansprechpartner Herr Franz Treiblmayr
Zuständige RK RK Oberösterreich

Projektpartner:

1 *Name* Gemeinde Bad Füssing
Anschrift Rathausstrasse 6-8, 94072 Bad Füssing, DE
Telefon 0049/ 8531/ 975-463
E-Mail mjurk@badfuessing.de
Rechtsform Gebietskörperschaft Öffentlichen Rechts
Ansprechpartner Herr Manfred Jurk
Zuständige RK RK Niederbayern

Zusammenfassende Projektbeschreibung:

Ausgangslage Die Gemeinden Kirchdorf und Bad Füssing, Ortsteil Aigen am Inn, pflegen eine aktive Nachbarschaft und einen regen Austausch zu verschiedenen Themen. Besonders der Naturschutz und der Tourismus haben durch den Innradweg und dem Europareservat Unterer Inn eine große Bedeutung. Mit dem bayerischen Bäderdreieck und der Therme Geinberg sowie dem REVITAL in Aspach befinden sich in der näheren Umgebung sehr gut frequentierte Einrichtungen im Bereich der Gesundheit, Erholung und Rehabilitation. Der Innradweg durch die Gemeinde Kirchdorf am Inn führt jährlich tausende Gäste durch die Gemeinde. Mit diesem Hintergrund entstand die Idee, die geschichtlich dokumentierte Fährverbindung zwischen Aigen und Kirchdorf am Inn zu reaktivieren. Bei den Bewohner/innen der Gemeinden, bei touristischen Betrieben in der Gemeinde und in der Region und beim regionalen Tourismusverband s'Innviertel besteht großes Interesse an der Umsetzung dieses, für die Region sehr bedeutenden, Projektes. Aufzeichnungen belegen, dass zwischen Kirchdorf und Aigen bis ins Jahr 1940 eine Fährverbindung bestand. Das Staatsarchiv Landshut hütet eine Fülle an Archivalien zur ehemaligen Aigner Innfähre. Allein im Bereich des ehemals königlichen Bezirksamtes Griesbach verkehrten um 1870 fünf Fähren über den Inn, zwei davon in Bad Füssing. Es bestanden damals einfache Kahnüberfahrten ohne jegliche Vorrichtungen am Ufer. Im Vergleich zu anderen Fähren, waren diese beiden stets reine Personenfähren. Bei dieser Überfuhr durfte der bayerische Fährmann nur die Personen nach Österreich überführen, während sein OÖ Kollege nur die Personen von Ö nach Bayern übersetzen durfte. Da die heutige Verbindung über den Inn (Innbrücke) zwischen Obernberg und Bad Füssing nicht fahrradfreundlich ist, besteht die Möglichkeit, mit der Reaktivierung dieser alten Fähre ein attraktives Angebot für Ausflugsgäste zu bieten.

Projektziele Dieses Projekt verfolgt einerseits das Ziel, den Naherholungs- und Kulturraum Europareservat Unterer Inn in Wert zu setzen und somit diesen einzigartigen Naturraum in diesem Abschnitt zugänglich zu machen. Andererseits erhoffen sich die Projektpartner eine touristische Aufwertung dieses Gebietes und weitere Impulse für die touristische Entwicklung, da sowohl der Radweg wie auch die österreichischen und bayerischen Thermen wichtige Motoren des regionalen Tourismus sind. Die Gäste suchen aber laufend nach neuen Angeboten und sind neugierig auf die Besonderheiten dieses Naturschutzgebietes. Diese Fähre soll nicht nur ein Verkehrsmittel über den Inn darstellen, sondern eine besondere Möglichkeit, das Schutzgebiet aus einer gänzlich anderen und dennoch geführten Perspektive kennen zu lernen. Zielsetzung ist auch, den Gästen während der Überfahrt besondere Informationen zu diesem Raum zukommen zu lassen. Gerade für viele Wanderer und Radfahrer entlang des Inns würde hier ein weiterer idealer Übergang zwischen Eggfling und Ering geschaffen. Somit könnte man auch sicherlich neue Zielgruppen erschließen, die derzeit keine Rundroute am Inn absolvieren, da ihnen die Distanzen zwischen den zur Verfügung stehenden Brücken zu weit sind.

Projekthalt Errichtung und Installation einer Seilfähre mit allen dafür notwendigen baulichen Begleitmaßnahmen wie Verankerungen, Stützen, Fährgefäß, etc.. Dazu werden Stege errichtet, die sicherstellen, dass die Fähr Gäste den Naturraum nur auf diesen betreten, sowie überdachte Warteplätze auf beiden Seiten, Zu- und Abgänge zu diesen, Parkplätze und sanitäre Einrichtungen. Des Weiteren sollen Wegweiser und Informationstafeln errichtet werden, die den Besucher auf dieses Angebot aufmerksam machen. Geplant ist weiters eine Qualifizierung des Fährpersonals, die einerseits die Fahrerlaubnis abdecken soll, andererseits auch das Wissen über den Naturraum weitergibt. Errichtet wird die Fähre inkl. aller Begleitmaßnahmen von den beiden Gemeinden, für den laufenden Betrieb wird auf beiden Seiten der Grenze je ein gemeinnütziger Verein gegründet. Dieser schließt mit der jeweiligen Gemeinde einen Pachtvertrag zu einem symbolischen Euro ab und übernimmt für einen definierten langfristigen Zeitraum den laufenden Betrieb inkl. Personal und Wartungsarbeiten.

Räumlicher Wirkungsbereich des Projekts Innviertel
Passau (Landkreis)

Projektphasen von 01. Jan. 2012 bis 31. Dez. 2012 : Projektplanung, Ausschreibung, Abstimmung mit den Behörden

- von 01. Jan. 2013 bis 30. Jun. 2013 : Fundamentierung der Steganlagen,
Einheben der Brückenteile, Stellung der
Rampenanlage mit Weg
- von 01. Jul. 2013 bis 31. Dez. 2013 : Errichtung Wartehaus und WC-Anlage,
Auftragserteilung Fähranlage, Errichtung
Parkplatz
- von 01. Jan. 2014 bis 30. Jun. 2014 : bauliche Abschlussarbeiten,
Beschilderung, Marketing, Wettbewerb,
Eröffnung

Durchführungszeitraum:

01. Jan. 2012 bis 30. Jun. 2014

Indikatoren:Allgemeine Indikatoren

Y001	Sind an dem Projekt KMU beteiligt?	O
Y002	Trägt das Projekt zu einem sozialen oder kulturellen Austausch bei?	X
Y003	Ist das Projekt auf ökologische Nachhaltigkeit (Schutz der Umwelt, Energieeffizienz, Umweltmanagement) ausgerichtet?	X
Y004	Trägt das Projekt zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft der Region bei?	X

Indikatoren gemäß Priorität / Aktivitätsfeld

Y015	Trägt das Projekt zur Verbesserung der Nutzung der gemeinsamen Infrastruktur bei?	X
Y016	Ist das Projekt ein Kooperationsprojekt im Bereich öffentlicher Einrichtungen?	X
Y017	Fördert das Projekt die Verbesserung der Erreichbarkeit (Verkehr, IKT)?	X

Ausgabenkategorien:

55 Förderung des natürlichen Erbes

Indikatoren für die Projektauswahl:Nachhaltigkeit

Beurteilung des Projektes hinsichtlich Nachhaltigkeit	groß
Welchen Nutzen hat das Projekt in Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung?	
Das Projekt hat dauerhafte positive Auswirkungen auf die Umwelt.	X
Das Projekt hat dauerhafte positive wirtschaftliche Auswirkungen.	X
Das Projekt hat dauerhafte positive soziale und gesellschaftliche Auswirkungen.	X

Gleichstellung und Nichtdiskriminierung

Beurteilung des Projektes hinsichtlich Gleichstellung und Nichtdiskriminierung	neutral
Welchen Nutzen hat das Projekt im Bereich Gleichstellung und Nichtdiskriminierung?	
Das Projekt hat positive Auswirkungen auf die Geschlechtergleichstellung.	nein/no
Das Projekt hat positive Auswirkungen auf weitere Aspekte der Nichtdiskriminierung.	nein/no

Grenzüberschreitende Integration

Beurteilung des Projektes bzgl. seiner Wirkung auf die grenzüberschreitende Integration	positive Wirkung
---	------------------

Verbesserung der grenzüberschreitenden Struktur

Beurteilung des Projektes hinsichtlich seines Beitrags zur Verbesserung der grenzüberschreitenden Strukturen	signifikanter Beitrag
--	-----------------------

Umwelt

Flora, Fauna, Biodiversität Lebensräume	positiv
Luft	neutral
Klima	neutral
Mobilität	sehr positiv
Energieeffizienz	neutral
Ressourceneffizienz	neutral
Gesamtbewertung: ++	Förderfähigkeit ist gegeben: JA

Ergebnis der Projektprüfung:

Prüfung auf Vollständigkeit und Kohärenz mit dem Programm durchgeführt: ja

Stellungnahmen der beteiligten RKs vorhanden: ja

Zusammenfassendes Prüfergebnis:

Empfehlungen der LP-RK: zu genehmigen

Auflagen der LP-RK: